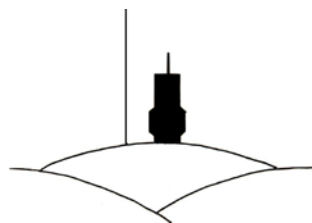


# CDU – Informationen

## 11 / 2011



# CDU

Gemeindeverband  
Schmitten im Taunus

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach ein paar Monaten Abstinenz möchten wir nun wieder die Gelegenheit nutzen, Sie mit unseren **CDU Informationen** über ein paar bevorstehende Ereignisse und die aktuelle Gemeindepolitik zu informieren.

Zuerst einmal möchte ich mich jedoch kurz bei Ihnen vorstellen:

Mein Name ist Bettina Mertgen und ich bin am 12. November 2011 zur neuen Vorsitzenden der CDU Schmitten gewählt worden. Ich bin 34 Jahre alt, von Beruf Rechtsanwältin und Steuerberaterin und vertrete die Schmittener Bürger auch im Kreistag des Hochtaunuskreises, wo ich als stellvertretende Fraktionsvorsitzende tätig bin. Auf meine neue Aufgabe freue ich mich sehr und hoffe, mit Ihnen zusammen unser Schmitten noch schöner gestalten zu können.



Wir, als neu gewählter Vorstand, haben uns vorgenommen, Sie als Schmittener Bürger mehr in die Gemeindepolitik einzubeziehen und Ihnen als Ansprechpartner im Alltag zur Verfügung zu stehen, damit Sie sich mit Ihren Anliegen jederzeit an uns wenden können.

Eine erste schöne Gelegenheit bietet **„Hessens höchstgelegener Weihnachtsmarkt“**, der am **10. und 11. Dezember 2011 auf dem Parkplatz an der Rodelwiese in Oberreifenberg** stattfindet. Dort betreibt die CDU Schmitten mit der Jungen Union Schmitten erstmals einen Stand, an dem wir Ihnen leckere Köstlichkeiten anbieten. Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen an unserem Stand. Sie sind also herzlich eingeladen, uns dort zu besuchen und uns näher kennen zu lernen.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre

Bettina Mertgen

Vorsitzende

### Aus der Gemeindepolitik

Seit der Kommunalwahl besteht in Schmitten ein Gestaltungsbündnis aus CDU und Grünen. Damit finden zwei Wahlperioden mit wechselnden Mehrheiten ein Ende.

Erste Verbesserungen haben wir gemeinsam auf den Weg gebracht. Zunächst geht es darum, wieder Transparenz in die Gemeinde zu bekommen.

Straßenbauvorhaben werden künftig bereits drei Jahre vorab schriftlich den betroffenen Anliegern mitgeteilt. Sie haben dann bereits die Möglichkeit, Verbesserungsvorschläge in die Planung einzubringen. Eine Bürgerbeteiligung, wie bisher erst vorzunehmen, wenn die Pläne bereits fertig sind, ist unbefriedigend. Auch sind mit Baumaßnahmen Anliegerbeiträge verbunden. Eine rechtzeitige Information ermöglicht das Zurücklegen der fälligen Kosten über einen längeren Zeitraum.

Transparenz ist auch im Haushaltsbereich notwendig. Seit drei Jahren steht die Vorlage der Eröffnungsbilanz aus. Nun wird sie endlich vorgelegt. Gerade in Zeiten knapper Kassen ist es wichtig, verlässliche Datengrundlagen zu haben.

Und es ist notwendig, endlich auch einmal mit dem Sparen anzufangen. Seit 10 Jahren besteht ein Grundsatzbeschluss, dass frei werdende Stellen in der Gemeindeverwaltung nicht wieder besetzt werden. Und seit 10 Jahren wird dieser Beschluss bei jeder frei werdenden Stelle aufgehoben. Erstmals werden wir ernst machen und in 2012 tatsächlich eine Stelle nicht wiederbesetzen.

Aber Politik kann nicht nur sparen bedeuten, sondern auch, Gelder auszugeben, wo es sinnvoll ist. Daher freuen wir uns, dass der Antrag zum Bau eines Kunstrasenplatzes der Gemeinde Schmitten, der vor der Wahl noch von FWG, FDP und SPD abgelehnt wurde, nach der Wahl einstimmig angenommen wurde und Bürgermeister Kinkel seine Obstruktionspolitik beendet hat.



Karsten Ratzke  
Fraktionsvorsitzende